

Lieber Herr von Söwend.

Lebhaft freudlichster Dank  
für Ihre freundliche  
so freundlich zum Besu-  
chen von Stuz, glöcklich  
Dank auch an Ihre wer-  
the Frau Gemahlin.

Wen Sie vor solanbiger  
Gebwand manow, so ist es  
Din anliegend von her-  
tikel von ringelanger  
Mannschick, welche in lie-  
ber freudlich mit gollstän-  
digster Mühe lösen können,  
Ist gar nicht, ist tilig,  
Ist ist. - Ich bitte mit  
gofüriger Freundschaft

1900 Jünger. - Ich erbitte  
mir eine Dein herzlich  
freundliches Gedenken  
über eine gute Sommerzeit.

Dein Mouton Land  
von Himmel sey gutank  
stetig günstige Nachrichten  
von. - Ich erwarte, zu Gott  
will, wie eine Mitte Juli  
Jahre abgehen. -

Mit den besten Wünschen  
Schaffigkeiten

Dein

alters, gelobener  
Bäcker

Wien 25. Juli 1871

